

## Umfrage zu Standortfaktoren 1. Quartal 2019

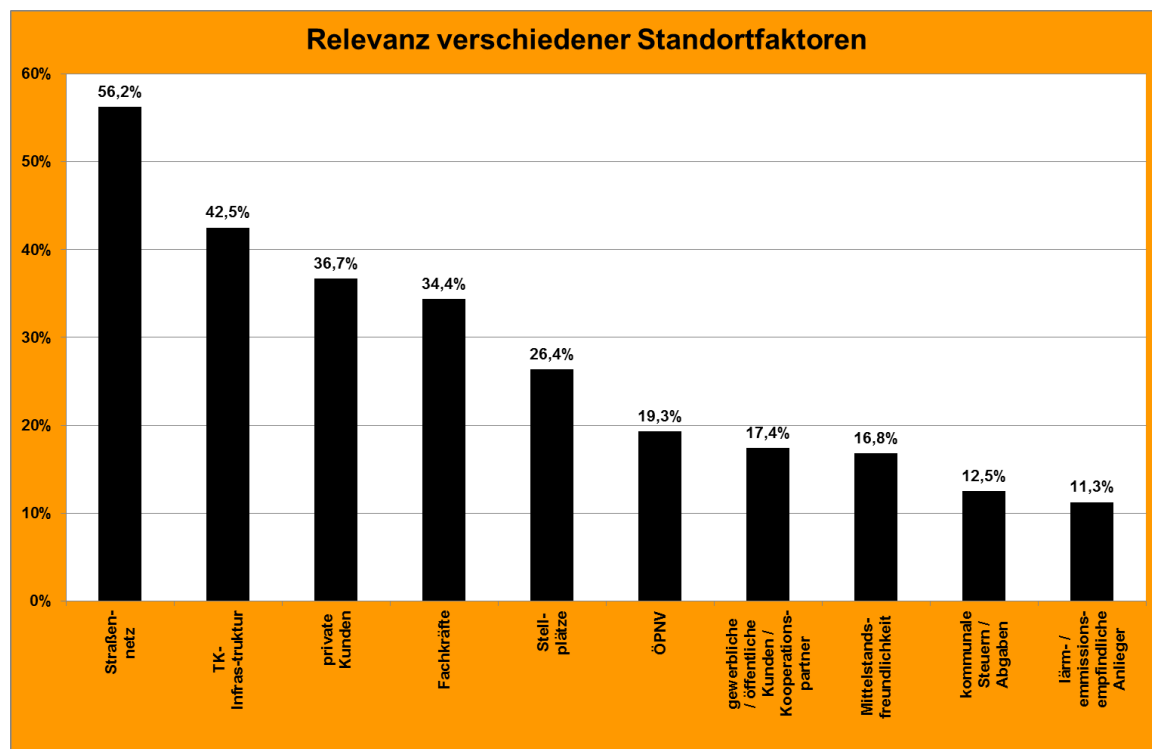
### Methodische Hinweise

Die acht Handwerkskammern in Baden-Württemberg fragen in jedem Quartal telefonisch 1.500 Betriebe nach ihrer derzeitigen Geschäftslage und ihren Erwartungen für die nächsten drei Monate. Jeweils im Frühjahr und im Herbst werden den Betriebsinhabern einige Zusatzfragen zu einem aktuellen Thema gestellt. Die Ergebnisse wurden nach den acht Handwerkskammerbezirken und sieben Handwerksgruppen hochgerechnet, sodass ein repräsentatives Bild für das Handwerk in Baden-Württemberg entsteht.

### Frage: Welche drei Standortfaktoren sind für Ihren Betrieb entscheidend?

#### Allgemein:

- Der wichtigste Standortfaktor für das Handwerk insgesamt ist eine **gute Anbindung ans Straßennetz**. Für rund 56 Prozent der Betriebe war eine gute Erreichbarkeit des Betriebs bzw. gute Möglichkeiten zu den Kunden mit dem Auto zu gelangen ein wichtiger Standortfaktor.
- Auf Platz zwei lag mit rund 43 Prozent eine **gute Telekommunikationsinfrastruktur** (Mobilfunk / Breitband). Damit ist die digitale Infrastruktur mittlerweile fast so wichtig wie die Straßeninfrastruktur.



- An dritter Stelle mit rund 37 Prozent Nennung lag die **räumliche Nähe zu privaten Kunden oder zur Laufkundschaft**. Hier zeigt sich die Nähe des Handwerks zu privaten Endkunden. Mit rund einem Drittel Nennungen (34%) lag die **gute Verfügbarkeit von Fachkräften** knapp dahinter.
- Jeder vierte Betrieb (26%) erachtet ein **gutes Stellplatzangebot** für wichtig, jeder fünfte (19%) eine **gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Nahverkehr**. Die **räumliche Nähe zu gewerblichen oder öffentlichen Kunden sowie zu Kooperationspartnern** hält 17 Prozent der Betriebe für wichtig. Genauso hoch waren die Einschätzungen zur **allgemeinen Mittelsstandsfreundlichkeit der örtlichen Behörden**, worunter beispielsweise die Umsetzung von Genehmigungsverfahren oder die Qualität der Wirtschaftsförderung fällt.
- An hinterer Stelle standen **kommunale Steuern und Abgaben** sowie ein **Umfeld ohne Lärm- oder immissionsempfindliche Anlieger**, was immerhin noch von 12,5 bzw. elf Prozent der Betriebe als wichtig erachtet wurde.

#### Branchengruppen:

- Nicht überraschend gab es **große Unterschiede** in der Wichtigkeit einzelner Standortfaktoren **zwischen den Branchengruppen**. Insbesondere hatten die Gruppen, die hauptsächlich den Konsum privater Endkunden befriedigen, andere Bedürfnisse als die übrigen Gruppen.
- Beim **Bauhaupt-** und dem **Ausbaugewerbe** stand die **gute Anbindung ans Straßennetz** an erster Stelle. Betriebe aus dem Ausbaugewerbe benötigten überdurchschnittlich oft zudem eine **gute Telekommunikationsinfrastruktur**. Demgegenüber spielte in beiden Gruppen Stellplätze oder die Anbindung an den ÖPNV nur eine recht geringe Rolle.
- Auch beim **Handwerk für den gewerblichen Bedarf** standen die **Straßen** an erster Stelle. Sie benötigen überdurchschnittlich häufig eine gute **Telekommunikationsinfrastruktur** eine **Nähe zu gewerblichen Kunden und Kooperationspartnern**. Zudem suchten Sie Standorte mit guter **Verfügbarkeit von Fachkräften**. Weniger wichtig war die Anbindung an den ÖPNV sowie das Stellplatzangebot.
- Das **Kfz-Gewerbe** sah ebenso die gute **Anbindung auf der Straße** als wichtigsten Standortfaktor. Das Thema **Lärm- und Immissionsschutz** wurde etwas häufiger genannt als im Durchschnitt, ebenso die **Anbindung an den ÖPNV**. Weniger wichtig war ein Standort mit guter Fachkräfteverfügbarkeit.
- Beim **Nahrungsmittelgewerbe** standen die **räumliche Nähe zu privaten Kunden** bzw. zur Laufkundschaft an erster Stelle, was ebenso überdurchschnittlich häufig genannt wurde wie das **Stellplatzangebot und die ÖPNV-Anbindung**. Unterdurchschnittlich wurden die Bereiche Nähe zu gewerblichen Kunden, digitale Infrastruktur und kommunale Steuern genannt.
- Für das **Gesundheitsgewerbe** stand das **Stellplatzangebot** an erster Stelle. Überdurchschnittlich häufig wurde zudem die **Anbindung an den ÖPNV** genannt. Weniger wichtig als beim Handwerksdurchschnitt waren die digitale Infrastruktur, die Anbindung an die Straße sowie der Lärm- und Immissionsschutz.

- Im **Dienstleistungsgewerbe** wurde die Straßeninfrastruktur sogar erst an dritter Stelle genannt. Wichtiger und auch im Vergleich zum Gesamthandwerk überdurchschnittlich oft genannt wurden das **Stellplatzangebot und Standorte mit Nähe zu privaten Kunden** und zur Laufkundschaft. Überdurchschnittlich wurde auch die **Erreichbarkeit mit dem ÖPNV** genannt. Dagegen spielen gewerbliche Kunden, die Verfügbarkeit von Fachkräften, die Anbindung an die Straßen oder die generelle Mittelstandsfreundlichkeit eine unterdurchschnittliche Rolle.

### Relevanz von Standortfaktoren nach Branchengruppen

	Gute Anbindung ans Straßennetz	Gute Anbindung an ÖPNV	Stellplatzangebot	Nähe zu privaten Kunden	Nähe zu gewerblichen / öffentlichen Kunden	Keine lärm / immissionsempfindlichen Anlieger	Gute Verfügbarkeit von Fachkräften	Gute TK-Infrastruktur	Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben	Mittelstandsfreundlichkeit der örtlichen Behörden
Bauhauptgewerbe	62,3%	<b>12,6%</b>	<b>13,9%</b>	32,5%	23,2%	15,2%	35,8%	43,0%	12,6%	19,9%
Ausbau-gewerbe	53,2%	<b>13,2%</b>	<b>16,1%</b>	36,2%	18,0%	9,8%	38,4%	<b>48,1%</b>	13,8%	17,7%
Gewerblicher Bedarf	61,6%	<b>13,3%</b>	<b>8,9%</b>	<b>15,8%</b>	<b>26,6%</b>	12,8%	<b>44,8%</b>	<b>49,8%</b>	14,3%	21,7%
Kfz-Gewerbe	58,4%	<b>26,4%</b>	29,2%	36,5%	16,9%	<b>16,3%</b>	<b>27,0%</b>	38,8%	11,2%	15,7%
Nahrungsmittel-gewerbe	55,1%	<b>25,9%</b>	<b>53,5%</b>	<b>56,2%</b>	<b>7,0%</b>	11,9%	29,7%	<b>9,7%</b>	<b>4,3%</b>	16,8%
Gesundheits-gewerbe	<b>46,9%</b>	<b>36,4%</b>	<b>50,6%</b>	38,9%	14,8%	<b>4,9%</b>	34,6%	<b>28,4%</b>	7,4%	12,3%
Dienstleistungs-gewerbe	<b>42,1%</b>	<b>29,9%</b>	<b>51,3%</b>	<b>46,2%</b>	<b>9,1%</b>	8,6%	<b>21,8%</b>	<b>33,5%</b>	8,6%	<b>9,1%</b>
Insgesamt	<b>56,2%</b>	<b>19,3%</b>	<b>26,4%</b>	<b>36,7%</b>	<b>17,4%</b>	<b>11,3%</b>	<b>34,4%</b>	<b>42,5%</b>	<b>12,5%</b>	<b>16,8%</b>

*Fette und kursive Zahlen signifikant vom Handwerksdurchschnitt verschieden (5%-Niveau)*

### Betriebsgröße (nach tätigen Personen)

- Die Betriebsgröße hatte **keinen allzu großen Einfluss** auf die Relevanz von Standortfaktoren. Die Ergebnisse der Beschäftigtengrößenklassen bewegten sich weitestgehend im Handwerksdurchschnitt. In allen Klassen wurde die Anbindung an das Straßennetz als wichtigster Punkt genannt.
- **Kleinstbetriebe mit bis zu vier tätigen Personen** legten unterdurchschnittlichen Wert auf Standort mit guter Fachkräfteverfügbarkeit, eine gute Telekommunikationsinfrastruktur oder eine gute Straßenanbindung.
- **Auch für Betriebe mit zwischen fünf und neun tätigen Personen** war die gute Telekommunikationsanbindung nur unterdurchschnittlich wichtig.
- **Betriebe ab 20 tätigen Personen** bewerteten ein **gutes Fachkräfteangebot** dagegen als zweitwichtigsten Standortfaktor nach der guten Erreichbarkeit auf der Straße.

- Bei **Betrieben über 50 tätigen Personen** wurde zusätzlich überdurchschnittlich häufig eine **gute Telekommunikationsinfrastruktur** genannt. Dagegen spielten das Stellplatzangebot und die Nähe zu privaten Kunden für Großbetriebe nur noch eine geringe Rolle.

### Relevanz von Standortfaktoren nach Beschäftigtengröße

	Gute Anbindung ans Straßennetz	Gute Anbindung an ÖPNV	Stellplatzangebot	Nähe zu privaten Kunden	Nähe zu gewerblichen / öffentlichen Kunden	Keine lärm / immissionsempfindlichen Anlieger	Gute Verfügbarkeit von Fachkräften	Gute TK-Infrastruktur	Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben	Mittelstandsfreundlichkeit der örtlichen Behörden
1-4 tätige Personen	<b>50,4%</b>	21,5%	29,9%	39,1%	16,1%	11,3%	<b>22,4%</b>	<b>38,2%</b>	12,9%	17,6%
5-9 tätige Personen	54,0%	20,1%	<b>33,4%</b>	41,1%	18,3%	12,1%	35,7%	<b>35,5%</b>	10,3%	13,9%
10-19 tätige Personen	55,6%	18,9%	31,3%	38,3%	15,6%	12,8%	39,5%	<b>35,0%</b>	<b>7,4%</b>	16,9%
20-49 tätige Personen	58,9%	25,3%	27,8%	29,7%	17,1%	8,9%	<b>48,1%</b>	38,0%	9,5%	13,3%
mehr als 50 tätige Personen	62,1%	24,3%	<b>14,6%</b>	<b>20,4%</b>	15,5%	6,8%	<b>52,4%</b>	<b>48,5%</b>	11,7%	23,3%
Insgesamt	<b>56,2%</b>	<b>19,3%</b>	<b>26,4%</b>	<b>36,7%</b>	<b>17,4%</b>	<b>11,3%</b>	<b>34,4%</b>	<b>42,5%</b>	<b>12,5%</b>	<b>16,8%</b>

*Fette und kursive Zahlen signifikant vom Handwerksdurchschnitt verschieden (5%-Niveau)*

### Betriebsgröße (nach Grundstücksfläche)

- Die Ergebnisse korrespondieren stark mit den Ergebnissen der Auswertung nach Beschäftigtengröße. Kleinere Betriebe legten mehr Wert auf Stellplätze und auch die Nähe zu privaten Kunden. Je größer der Betrieb, desto wichtiger wurden eine gute Verfügbarkeit von Fachkräften und eine gute Telekommunikationsinfrastruktur.

### Standort allgemein (nach subjektiver Einschätzung)

- Besonders zwischen Betrieben in der Stadt (innerer und äußerer Stadtbereich) und dem ländlichen Raum bestanden Unterschiede in der Gewichtung der Standortfaktoren. Dennoch stand mit **Ausnahme der Betriebe im inneren Stadtgebiet immer die Anbindung an die Straßennetzaufbau** an erster Stelle.
- Für **Betriebe im inneren und äußeren Stadtbereich** stand die **Nähe zu privaten Kunden** im Vordergrund. Ebenso überdurchschnittlich häufig wurden das Stellplatzangebot und die Anbindung an den ÖPNV genannt. Im Vergleich zum Gesamthandwerk weniger relevant waren die digitale Infrastruktur und die Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben.

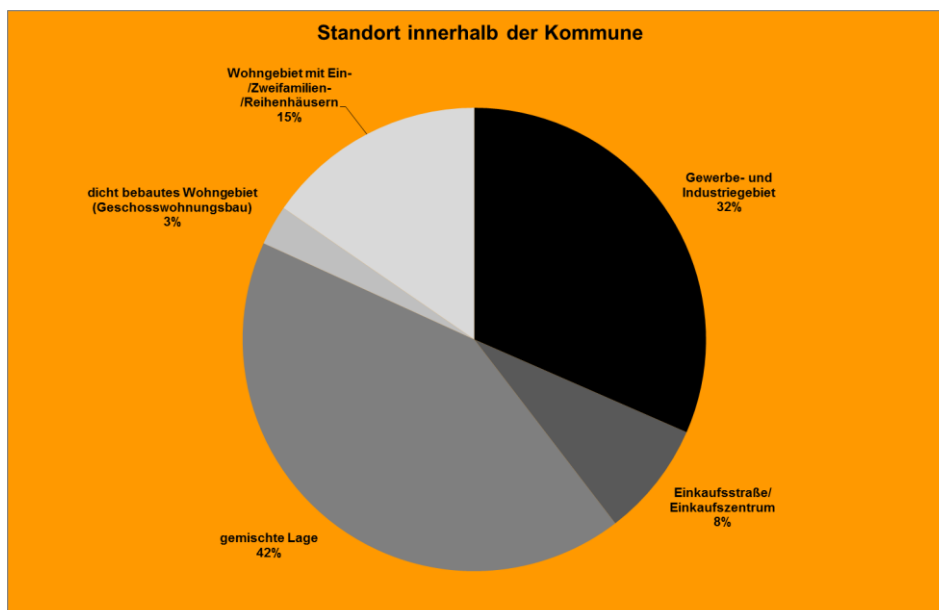
### Relevanz von Standortfaktoren nach Standort allgemein

	Gute Anbindung ans Straßennetz	Gute Anbindung an ÖPNV	Stellplatzangebot	Nähe zu privaten Kunden	Nähe zu gewerblichen / öffentlichen Kunden	Keine lärm / immissionsempfindlichen Anlieger	Gute Verfügbarkeit von Fachkräften	Gute TK-Infrastruktur	Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben	Mittelstandsfreundlichkeit der örtlichen Behörden
innerer Stadtbereich	50,0%	<b>35,3%</b>	<b>45,3%</b>	<b>53,2%</b>	14,7%	7,9%	30,5%	<b>20,0%</b>	<b>3,7%</b>	13,2%
äußerer Stadtbereich	61,6%	<b>28,7%</b>	<b>36,6%</b>	<b>24,0%</b>	14,3%	8,6%	33,3%	<b>34,8%</b>	12,5%	15,1%
Umland	63,3%	18,1%	23,6%	35,2%	21,6%	<b>16,1%</b>	35,7%	37,2%	9,5%	15,1%
ländlicher Raum	<b>49,8%</b>	<b>16,0%</b>	25,2%	38,7%	16,7%	11,6%	34,5%	<b>42,8%</b>	12,3%	18,0%
Insgesamt	<b>56,2%</b>	<b>19,3%</b>	<b>26,4%</b>	<b>36,7%</b>	<b>17,4%</b>	<b>11,3%</b>	<b>34,4%</b>	<b>42,5%</b>	<b>12,5%</b>	<b>16,8%</b>

*Fette und kursive Zahlen signifikant vom Handwerksdurchschnitt verschieden (5%-Niveau)*

- Das **Umland** bewegte sich im **Handwerksdurchschnitt**. Lediglich die Anbindung an die Straßeninfrastruktur wurde überdurchschnittlich häufig genannt, wie auch das Fehlen von lärm- und immissionsempfindlichen Anliegern.
- Im **ländlichen Raum** stand zwar die **Anbindung an das Straßennetz** an erster Stelle. Jedoch wurde dieser Standortfaktor nicht so häufig wie im Durchschnitt des Handwerks genannt. Ebenso unterdurchschnittlich genannt wurden die Anbindung an den ÖPNV und das Stellplatzangebot. Dagegen wird überdurchschnittlich häufig eine **gute Telekommunikationsinfrastruktur** gefordert.

#### Standort innerhalb der Kommune:



- Gut zwei von fünf der Befragten gaben an, in einer gemischten Lage ansässig zu sein. Knapp ein Drittel der Betriebe hatte seinen Standort im Gewerbegebiet. Immerhin 18 Prozent der Befragten waren im Wohngebiet ansässig, acht Prozent in Einkaufszentren oder in Einkaufsstraßen. Der Standort ist stark von der Branchengruppe abhängig.
- Bei **Betrieben im Gewerbe- oder Industriegebiet** stand ganz klar im Vordergrund die **Anbindung an das Straßennetz**, die nicht nur an erster Stelle stand, sondern auch im Vergleich zum gesamten Handwerk überdurchschnittlich oft genannt wurde. Ebenso überdurchschnittlich häufig wurde die Nähe zu gewerblichen / öffentlichen Kunden oder zu Kooperationspartnern und eine gute Fachkräfteverfügbarkeit genannt. Dagegen spielten die Nähe zu privaten Kunden und das Stellplatzangebot eine geringere Rolle.
- Für **Betriebe in Einkaufsstraßen oder Einkaufszentren** stand klar die **Nähe zu privaten Kunden** an erster Stelle. Ebenso überdurchschnittlich wichtig waren die Anbindung an den ÖPNV und das Stellplatzangebot. Dagegen nur unterdurchschnittlich wichtig waren die Nähe zu gewerblichen Kunden, wenige lärmempfindliche Anlieger, die Telekommunikationsinfrastruktur und die kommunalen Steuern.
- **Betriebe in gemischten Lagen** bewegten sich im **Durchschnitt des Handwerks**. An erster Stelle, wenn auch mit einer unterdurchschnittlichen Nennung, stand die **Anbindung ans Straßennetz**.

#### Relevanz von Standortfaktoren nach Standort innerhalb der Kommune

	Gute Anbindung ans Straßennetz	Gute Anbindung an ÖPNV	Stellplatzangebot	Nähe zu privaten Kunden	Nähe zu gewerblichen / öffentlichen Kunden	Keine lärm / immissionsempfindlichen Anlieger	Gute Verfügbarkeit von Fachkräften	Gute TK-Infrastruktur	Höhe der kommunalen Steuern und Abgaben	Mittelstandsfreundlichkeit der örtlichen Behörden
Gewerbe- und Industriegebiet	<b>62,4%</b>	16,7%	<b>20,1%</b>	<b>24,1%</b>	<b>22,6%</b>	12,2%	<b>44,8%</b>	43,3%	13,2%	15,9%
Einkaufsstraße / Einkaufszentrum	53,6%	<b>36,3%</b>	<b>49,4%</b>	<b>57,1%</b>	<b>7,7%</b>	<b>6,0%</b>	29,2%	<b>21,4%</b>	<b>6,0%</b>	14,9%
gemischte Lage	<b>49,0%</b>	21,0%	29,1%	38,4%	16,2%	12,5%	30,6%	38,9%	11,4%	17,5%
dicht bebauten Wohngebiet	59,5%	<b>29,8%</b>	<b>42,9%</b>	34,5%	10,7%	8,3%	34,5%	<b>26,2%</b>	7,1%	14,3%
Wohngebiet	<b>48,9%</b>	15,3%	28,9%	<b>45,8%</b>	16,3%	10,0%	<b>25,8%</b>	41,1%	10,0%	15,3%
Insgesamt	<b>56,2%</b>	<b>19,3%</b>	<b>26,4%</b>	<b>36,7%</b>	<b>17,4%</b>	<b>11,3%</b>	<b>34,4%</b>	<b>42,5%</b>	<b>12,5%</b>	<b>16,8%</b>

*Fette und kursive Zahlen signifikant vom Handwerksdurchschnitt verschieden (5%-Niveau)*

- Im **dicht bebauten Wohngebiet** stand wiederum die **Anbindung ans Straßennetz** an erster Stelle. Überdurchschnittlich häufig wurde ein gutes Stellplatzangebot eingefordert und die An-

bindung an den ÖPNV. Unterdurchschnittlich häufig wurde die eine gute Telekommunikationsinfrastruktur genannt.

- Im **Wohngebiet mit Ein-/Zweifamilien und Reihenhäusern** stand neben der guten Anbindung an die Straße die Nähe zu privaten Kunden im Vordergrund. Unterdurchschnittlich häufig wurde genannt.

**Mieter / Pächter oder Eigentümer:**

- Die Eigentumsverhältnisse spielten für die Relevanz verschiedener Standortfaktoren praktisch keine Rolle. Für Mieter / Pächter waren die Anbindung an den ÖPNV sowie das Stellplatzangebot etwas stärker relevant als für Eigentümer.